

Magazin

erwachsenenbildung.at



Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

<https://erwachsenenbildung.at/magazin>

(Selbst-)Professionalisierung von Erwachsenenbildner*innen auf Distanz

Einblicke in die Zugriffszahlen und
Themenwahlen auf wb-web im
„Coronajahr“ 2020

Lars Kilian und Carmen Biel

In der Ausgabe 44-45, 2022:
„Digitalisierung und Erwachsenenbildung.
Reflexionen zu Innovation und Kritik“



(Selbst-)Professionalisierung von Erwachsenenbildner*innen auf Distanz

Einblicke in die Zugriffszahlen und Themenwahlen auf wb-web im „Coronajahr“ 2020

Lars Kilian und Carmen Biel

Zitation Kilian, Lars/Biel, Carmen (2022): (Selbst-)Professionalisierung von Erwachsenenbildner*innen auf Distanz. Einblicke in die Zugriffszahlen und Themenwahlen auf wb-web im „Coronajahr“ 2020. In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 44-45. Online: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-44-45>.

Schlagworte: Digitalisierung, wb-web, Handlungskompetenz, Erwachsenenbildung, Weiterbildung, selbstorganisiertes Lernen, Professionalisierung



Kurzzusammenfassung

Das Portal wb-web und der darin eingebundene EULE Lernbereich sollen Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung durch (Selbst-)Professionalisierungsangebote beim Kompetenzaufbau unterstützen. Haben Erwachsenenbildner*innen diese digitalen Angebote im Zuge des ersten coronabedingten Lockdowns im Jahr 2020 verstärkt genutzt, um ihre erwachsenenpädagogischen Handlungskompetenzen selbstgesteuert zu erweitern? Die statistische Analyse der Autor*innen legt nahe, dass dem so ist. So haben in der Zeit des ersten Lockdowns mehr Personen als im Vergleichszeitraum 2019 auf das Portal wb-web sowie den EULE Lernbereich zugegriffen. Noch stärker als bisher waren dabei Themen rund um die digitale Gestaltung von Lehr-/Lernsettings von Interesse. Dies verdeutlicht, dass es seitens der Nutzenden verstärkte Bedarfe an digitalen Informationsangeboten zu erwachsenenpädagogischen Themen zu Beginn der Corona-Krise und darüber hinaus gab. (Red.)

(Selbst-)Professionalisierung von Erwachsenenbildner*innen auf Distanz

Einblicke in die Zugriffszahlen und Themenwahlen auf wb-web im „Coronajahr“ 2020

Lars Kilian und Carmen Biel

Das Portal wb-web verfolgt das Ziel, Lehrende der Erwachsenen- und Weiterbildung beim Kompetenzaufbau und damit in ihrer Professionalisierung zu unterstützen. Während der Konzeption und Entwicklung des Portals wurde auf die Bedarfe und Anforderungen der Zielgruppe geachtet. So wurde unter anderem im Frühjahr 2014 eine große Zielmarktstudie mit 1.305 Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt (siehe Schöb et al. 2015), die sich repräsentativ im Hinblick auf die Reproduktionskontexte der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie die Weiterbildungslandschaft verteilten.

Aus dieser Zielmarktstudie ergaben sich die Schwerpunkte für das Portal wb-web: die Bereitstellung von Informationen aus dem Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung, die Schaffung von Vernetzungsangeboten und die Etablierung eines netzbasiereten Lernangebots. Zum Zeitpunkt des Launches von wb-web im Jahr 2015 bestand zunächst das Informationsangebot. Dieses wurde 2018 um ein Vernetzungsangebot erweitert. Der Bereich Lernen wurde parallel mit den BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)-Projekten KELLE¹ und EULE² entwickelt und Ende Januar 2020, kurz vor Beginn der Covid-19-Pandemie in Deutschland, an wb-web als EULE Lernbereich angeschlossen. Mittlerweile ist wb-web ein zentrales Fachportal für

die Professionalitätsentwicklung (vgl. z.B. Christ et al. 2019, S. 22f.), wird sehr gut angenommen und verzeichnet jährlich steigende Zugriffszahlen und Verbreitung in der Erwachsenen- und Weiterbildungslandschaft.

Das Portal wb-web mit dem EULE-Lernbereich

wb-web informiert über aktuelle Entwicklungen, Trends, Publikationen, Forschungsergebnisse u.v.m. aus der Erwachsenen- und Weiterbildung. Unterschiedliche Formate (z.B. Buchvorstellungen, Fallbeispiele, Checklisten, Handlungsanleitungen, Podcasts) vermitteln Inhalte zu verschiedenen

1 Das Projekt KELLE „Konzeptionelle Grundlagen für die Einrichtung eines Lernportals für Lehrende der Erwachsenenbildung“, Laufzeit 2014-2016, Förderkennzeichen W139200

2 Das Projekt EULE „Entwicklung einer webbasierten Lernumgebung für Weiterbildung, Kompetenzerwerb und Professionalisierung von Lehrenden in der Erwachsenenbildung“, Laufzeit 2016-2020, Förderkennzeichen W142300

Bereichen wie z.B. Methoden, Medien oder dem Arbeitsfeld. In Dossiers werden wichtige Themen über die Formate und Bereiche hinweg gebündelt.

Der EULE Lernbereich bietet über Lernpfade unterschiedliche Zugänge zu verschiedenen Themen, um die erwachsenenpädagogischen Handlungskompetenzen selbstgesteuert zu erweitern.

Nach einer kostenfreien Registrierung können die Nutzer*innen ein eigenes Profil auf wb-web anlegen und sich so über die Profile anderer registrierter Nutzender vernetzen sowie im Forenbereich fach- und themenbezogen austauschen. So werden Impulse zur Vernetzung unterschiedlicher Akteur*innen über regionale Grenzen und Fachgrenzen sowie Handlungsfelder hinweg gesetzt.

Außerdem stellt wb-web alle eigens produzierten Inhalte unter eine CC-BY-SA 3.0 Lizenz. Das Portal wurde unter anderem 2017 mit dem OER Award und 2020 mit der Comenius-EduMedia Medaille ausgezeichnet.

(Weiter-)Bildung in Zeiten der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die Bildungswelt hart getroffen. Sowohl in Deutschland als auch in Österreich kam es ab Mitte März 2020 zu deutlichen Einschränkungen, die zunächst bis in den Mai hinein andauerten. Kontaktverbote und Abstandsregelungen wurden in beiden Ländern eingeführt, Kitas, Schulen und Hochschulen sowie Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung nach vorhergehender politischer Entscheidungsfindung geschlossen. In dieser Zeit kam das gewohnte Bildungsgeschehen weitestgehend zum Erliegen bzw. wurde „ad hoc“ digitalisiert oder ersatzlos gestrichen.

Bis zu 77% aller Angebote der Erwachsenen- und Weiterbildung in Deutschland konnten in der Zeit des ersten Lockdowns (März bis Mai 2020) nicht in den digitalen Raum verlegt werden und wurden entweder verschoben (42%) oder ganz abgesagt (35%) (vgl. Christ/Koscheck 2021, S. 4). Es folgten Wechselunterricht und lokale Schließungen auf Basis einer „Hot-Spot-Strategie“. Zwei weitere große Wellen an Schließungen von Bildungseinrichtungen folgten im Dezember 2020 sowie im April 2021, die u.a. auch Beschränkungen des analogen Bildungsbetriebs vorsahen.

Dies erforderte ein Umdenken und die Re-Organisation bei der Gestaltung und Durchführung von Bildungsangeboten. Der digitale Raum erfuhr massiven Bedeutungszuwachs. Hybrid- und Onlinelernen waren Lösungswege und werden weiterhin eine zentrale Stellung einnehmen (vgl. mmb Institut GmbH 2021, S. 7). Damit einher geht ein großer Informations- und Unterstützungsbedarf der Lehrenden, die Bildungsangebote bislang vorwiegend oder ausschließlich im Präsenzmodus offerierten. Inwieweit dieser Bedarf bei den Zugriffen sowie den abgerufenen Themen von wb-web und dem EULE Lernbereich gemessen werden kann, soll im Folgenden untersucht werden.

Hypothesen

Für die Untersuchung der Nutzung des Informations- und Lernangebots auf wb-web wurden zwei Hypothesen formuliert, die es im weiteren Verlauf der Darstellung zu verifizieren gilt.

Hypothese 1: Die Besuchszahlen und Seitenansichten verlaufen in den Vergleichszeiträumen 2019 und 2020 identisch. Das heißt, Feiertage oder Ferienzeiten sind in den Untersuchungszeiträumen vergleichbar ebenso wie „Peaks“ bei den Zugriffen auf das Portal wb-web und den EULE Lernbereich.
Hypothese 2: Die Verteilung der themenbezogenen Zugriffe auf das Informations- und Lernangebot bei wb-web und EULE ist über die Vergleichszeiträume 2019 und 2020 identisch. Das heißt, die Zugriffe auf die Themenbereiche unterscheiden sich in den beiden Jahren nicht oder nicht nennenswert.

Zugriffe auf das Portal wb-web vor und während der Corona-Pandemie

Blickt man auf das grundsätzliche Nutzungsverhalten der Besuchenden in den Jahren 2019 und 2020, so zeigt sich ein Anstieg bei den Besuchenden und den Seitenaufrufen auf wb-web. 2019 konnten insgesamt 721.006 Besuche registriert werden (D: 542.457, AT: 26.823). Diese haben im Jahr 2019 992.689 Seiten auf dem Portal besucht. Demgegenüber verzeichnete wb-web im Jahr 2020 863.779 Besuchende (D: 632.110, AT: 44.724), die 1.234.088 Seiten aufrufen (siehe Tab. 1).

Tab. 1: Besuchszahlen und Seitenaufrufe auf wb-web

	2019	2020
Besuche	721.006	863.779 (+19,8%)
Seitenaufrufe	992.689	1.234.088 (+24,32%)
	16.03.2019 – 15.05.2019	16.03.2020 – 15.05.2020
Besuche	126.583	170.989 (+35%)
Seitenaufrufe	172.952	254.192 (+47%)
Besuche D	95.954	125.616 (+31%)
Besuche AT	5.016	10.723 (+113%)

Quelle: Eigene Darstellung

Der Verdacht liegt nahe, dass insbesondere im ersten Lockdown erhöhte Zugriffe zu verzeichnen sind, da die überraschende Schließung von Bildungseinrichtungen zur vermehrten Lösungssuche bei Lehrenden führte.

Und tatsächlich: vom 16. März bis 15. Mai 2020 griffen 170.989 Besucher*innen (D: 125.616, AT: 10.723) auf wb-web zu (+35% ggü. 2019) und besuchten hier 254.192 Seiten (+47% ggü. 2019), waren also aktiver auf dem Portal unterwegs als im Vorjahr (siehe Tab. 1)

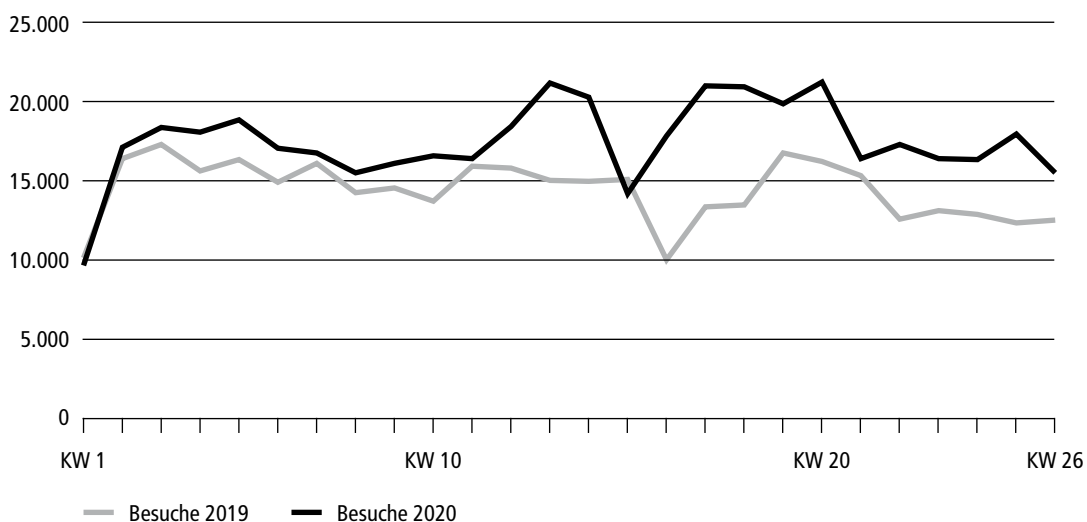
Ab der KW11, der Woche, in der der Lockdown angekündigt wurde, gab es einen sichtbaren Anstieg

bei den Nutzendenzahlen gegenüber dem Vorjahr (siehe Abb. 1). Dieses gesteigerte Niveau konnte gehalten werden. Somit verzeichnet wb-web einen längerfristigen Zuwachs an Nutzungen. Auch der übliche Rückgang an Besuchszahlen des Portals zur Osterzeit (2020 KW15) wurde deutlich schneller ausgeglichen als im Vorjahr (siehe Abb. 1).

Die vorgestellten Zahlen widerlegen die Hypothese 1 für den beobachteten Zeitraum. Zwar zeigen sich vergleichbare Effekte wie sinkende Besuchszahlen bei Feiertagen (z.B. während der Osterzeit in der KW15 2020 bzw. KW16 2019) sowie in der Ferienzeit. Aber der erste durch die Corona-Pandemie bedingte Lockdown 2020 zeigt, dass die Besuchszahlen absolut und relativ über denen des Vergleichszeitraums 2019 liegen. Dieses höhere Niveau wird bis zum Ende des ersten Halbjahres beibehalten. Dies verdeutlicht, dass es seitens der Nutzenden verstärkte Bedarfe an digitalen Informationsangeboten zu erwachsenpädagogischen Themen zu Beginn der Corona-Krise und darüber hinaus gab.

Der EULE Lernbereich wurde Ende Januar 2020 in wb-web integriert und gelauncht. Daher kann hier nur über die Zugriffszahlen im Verlauf des Jahres 2020 berichtet werden. Trotz fehlender Bezüge zu 2019 zeigen sich Parallelen zu den Nutzungsverläufen von wb-web und unterstreichen die dort gesammelten Erkenntnisse und Feststellungen.

Abb. 1: Besuchszahlen und Seitenaufrufe auf wb-web

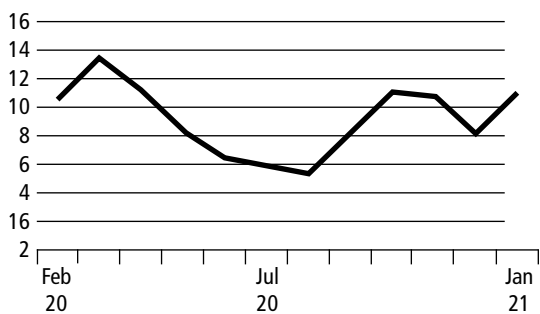


Quelle: Eigene Darstellung

Auch im EULE Lernbereich zeigen sich zu Beginn des ersten Lockdowns höhere Zugriffszahlen als im weiteren Verlauf des Jahres. In der Ferienzeit sinken erwartungsgemäß die Zugriffe und mit angekündigtem zweitem Lockdown steigen die Zahlen trotz Weihnachtsferienzeit wieder an. Ein Vergleich der Zugriffszahlen zwischen Deutschland und Österreich ist aufgrund der geringeren quantitativen Zugriffszahlen insgesamt nicht zielführend, weshalb an dieser Stelle darauf verzichtet wird.

Da keine Vergleichszahlen aus Vorjahren vorliegen, ist dieser Verlauf vorsichtiger zu interpretieren, da die Verlaufskurve prinzipiell den Jahreserfahrungen mit wb-web ähnelt und deswegen nicht unbedingt auf die pandemiebedingten Schließungen und erhöhten Bedarfe an online basierten Lernformaten zurückgeht. Allerdings lassen sich hinsichtlich der nachgefragten Themen interessante Beobachtungen machen.

Abb. 2: Prozentuale Verteilung der Besuchszahlen im EULE Lernbereich



Quelle: Eigene Darstellung

Themennachfrage

Im Kontext der Entwicklung des EULE Lernbereichs wurden 2015/2016 zwei Erhebungen mit Lehrenden der Erwachsenen- und Weiterbildung durchgeführt (N=92 und N=398), um für die Zielgruppe relevante und als herausfordernd wahrgenommene erwachsenenpädagogische Situationen des beruflichen Alltags in Erfahrung zu bringen. Ziel war es, diese mittelfristig über den Lernbereich als auch über die Teile Information und Vernetzung auf wb-web zu adressieren und so die Zielgruppe in ihrer Professionalitätsentwicklung zu unterstützen. Diese Erhebungen wurden zusätzlich mit der Literatur

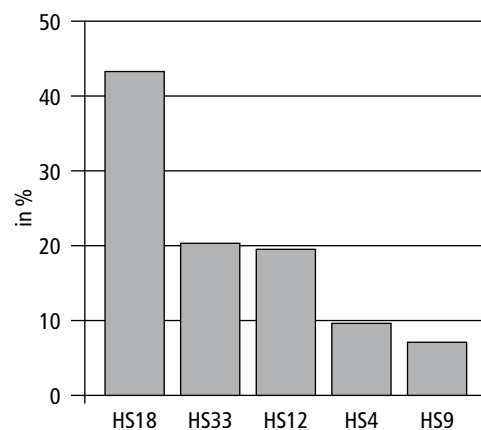
zur Professionalisierung von Lehrenden sowie Expert*innenbefragungen abgeglichen.

Die erwachsenenpädagogischen Handlungssituationen wurden je nach genannter Häufigkeit in ein Relevanzranking gebracht. Auf diese Weise konnten für die Projektlaufzeit von EULE insgesamt 32 herausfordernde Handlungssituationen (HS) identifiziert werden, für die nach und nach Lernpfade entstehen werden. Dabei ging das redaktionelle Team in der Bearbeitung nicht stoisch Rang für Rang vor, sondern versuchte unterschiedliche Kompetenzbereiche aus diesem Ranking abzudecken.

Im Folgenden betrachten wir die Zugriffe auf die fünf meistgenutzten Lernpfade 2020 der beim Anschluss des EULE Lernbereichs im Jahr 2020 adressierten Handlungssituationen. Hierbei handelt es sich um:

1. HS4 „Motivation von Teilnehmenden für die Inhalte und das Lernen im Kursverlauf“ (Rang 2)
2. HS9 „Lernförderliches Feedback gestalten“ (Rang 7)
3. HS12 „Anfangssituationen einladend gestalten“ (Rang 11)
4. HS18: „Mediale/Netzgestützte Angebote konzipieren“ (Rang 17)
5. HS33 „Umgang mit Offenen Bildungsmaterialien“ (diese HS kam aus dem Partnerprojekt OERinfoEB dazu und war kein Bestandteil der Eingangserhebung, daher ohne Ranking)

Abb. 3: Verteilung der Zugriffe auf die fünf Handlungssituationen im Jahr 2020 in Prozent



Quelle: Eigene Darstellung

Die prozentuale Angabe bezieht sich hierbei auf die Summe der Zugriffe auf diese fünf

Handlungssituationen. Auffallend ist, dass sich die Relevanzreihenfolge dieser Situationen gegenüber der Eingangserhebung nahezu umgedreht hat. Während die Befragungen von 2015/2016 insbesondere „klassischen“ (erwachsenen-)pädagogischen Fragestellungen eine hohe Relevanz bescheinigten, ist es sehr auffallend (wenn auch wenig überraschend), dass im Coronajahr 2020 insbesondere die Lernpfade zur Gestaltung netzgestützter Angebote mehr als doppelt so häufig aufgerufen wurden.

Und wie verhielt es sich bei der Themenauswahl der Besuchenden aus dem Informationsangebot von wb-web? Auch hier gibt es Verschiebungen, die nachfolgend vorgestellt werden, wieder in Bezug zum Vergleichszeitraum 2019.

Tab. 2: Die zehn meistbesuchten Seiten auf wb-web im Jahr 2020 und die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Rang	2020	Zugriffe	Top 10 Platz 2019
1	Lernziele formulieren leicht gemacht	70.433	1
2	Wordle: einfach und schnell Wortwolken erstellen	42.789	2
3	10 Dinge, die Sie bei Präsentationen dringend beachten sollten	22.444	4 (+1)
4	Zehn Tools zur Gestaltung von Comics und Cartoons	20.611	7 (+3)
5	Didaktik der Erwachsenenbildung	20.609	3 (-2)
6	QR Codes	18.414	6
7	Was bedeutet „Deutschkenntnisse Niveau A2“?	16.812	5 (-2)
8	Die CC-Lizenzen im Überblick	15.625	10 (+2)
9	Binnendifferenzierung	13.034	9
10	Lernstile und Lerntypen	12.594	-

Quelle: Eigene Darstellung

2019 war die meistbesuchte Seite die Handlungsanleitung (HA) „Lernziele formulieren leicht gemacht“. Rang 2 belegte die HA „Wordle: einfach und schnell Wortwolken erstellen“ und auf den dritten Rang kam der Beitrag „Didaktik der Erwachsenenbildung“. 2020 hatte ebenfalls die HA „Lernziele leicht gemacht“ die Spitzenposition inne, gefolgt von der HA

„Wordle: einfach und schnell Wortwolken erstellen“ und der Checkliste „10 Dinge, die Sie bei Präsentationen dringend beachten sollten“.

Der Blick auf die Abrufe von wb-web in den Jahren 2019 und 2020 (siehe Tab. 2) zeigt eine leichte Verschiebung der meistbesuchten Themenbereiche auf. Nur ein Thema (Rang 10) war 2019 nicht in den Top 10 der meistbesuchten Seiten, aber es findet keine ausgeprägte Fokussierung auf Digitalisierungs- und E-Learning-Themen statt. Zwar rücken Seiten wie die Darstellung der CC-Lizenzen nun in der Top 10-Liste nach vorn, aber auch allgemeine (erwachsenen-)pädagogische Themen wie die „Lernzielformulierung“, „Didaktik der Erwachsenenbildung“ oder die „Binnendifferenzierung“ bleiben wichtig.

Eindeutiger wird das Ergebnis, wenn man den Beobachtungszeitraum enger fasst und sich auf den Vergleichszeitraum des ersten Lockdowns in Österreich und Deutschland vom 16.3. – 15.5.2020 konzentriert.

Tab. 3: Die zehn meistbesuchten Seiten auf wb-web während des ersten bundesweiten Lockdowns und die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

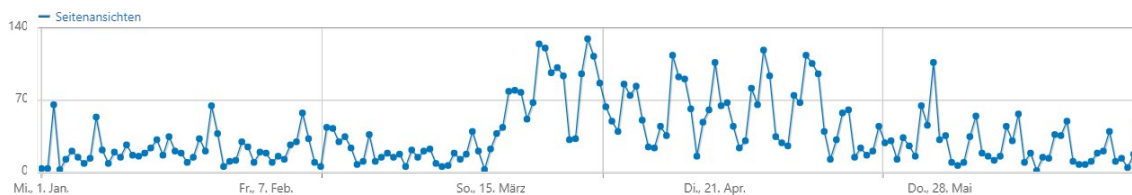
Rang	2020	Zugriffe	Top 10 Platz 2019
1	Lernziele formulieren leicht gemacht	11.038	1
2	Wordle: einfach und schnell Wortwolken erstellen	7.725	2
3	Zehn Tools zur Gestaltung von Comics und Cartoons	6.184	6 (+3)
4	Online unterrichten via Skype	4.517	-
5	Virtuelle Tafeln wie Padlets und Stormboard – Einsatzmöglichkeiten und Funktionen	4.359	-
6	Didaktik der Erwachsenenbildung	3.772	3 (-3)
7	10 Dinge, die Sie bei Präsentationen dringend beachten sollten	3.582	4 (-3)
8	Die Netiquette	3.183	-
9	CC-Lizenzen im Überblick	2.813	-
10	Gemeinsam Texte mit Google Docs erstellen	2.695	-

Quelle: Eigene Darstellung

Abb. 4: Seitenansichten des Dossiers E-Learning des Portals wb-web im 1. Halbjahr 2020



Abb. 5: Seitenansichten des Dossiers Digitalisierung in der Erwachsenenbildung des Portals wb-web im 1. Halbjahr 2020



Quelle: Eigene Darstellung

Neben „erwachsenenpädagogisch-spezifischen Evergreens“ auf wb-web wie „Unterstützung zur Lernzielformulierung“ oder „Didaktik der Erwachsenenbildung“ scheinen in Tabelle 3 fünf neue Themen auf, die deutlich auf Grundfragen der Gestaltung netzbasierter Lehr-Lern-Angebote abzielen. Dabei sind diese Informationsangebote teilweise seit 2015 online verfügbar (darauf wurde im Sinne der Vergleichbarkeit bei allen hier gelisteten Themen geachtet). Das heißt, im ersten Lockdown, der Präsenzlehre nicht mehr zuließ, fand eine verstärkte Konzentration auf die Suche nach Unterstützung in den Bereichen Digitalisierung und E-Learning statt.

Dies verdeutlicht auch eine Sicht auf die Zugriffe auf das Dossier „E-Learning“ und „Digitalisierung in der Erwachsenenbildung“ des Portals. Während bis Anfang März die Zugriffszahlen täglich nicht über die 100 hinausgingen, änderte sich dies schlagartig Ende März: Die Dossiers erfahren deutlich mehr Beachtung (siehe Abb. 4 und Abb. 5).

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Hypothese 2 je nach Betrachtungszeitraum sowohl bestätigt als auch widerlegt wird. Schaut man beim Nutzungsverhalten der Besuchenden von wb-web auf das gesamte Jahr und vergleicht 2019 mit 2020, gibt es nur marginale Unterschiede bei der Themenwahl; Lehrende greifen hier durchaus auf allgemeine

erwachsenenpädagogische Themenbereiche zu. Engt man den Betrachtungszeitraum auf die Vergleichszeiten des Lockdowns in Österreich und Deutschland ein, ändert sich das Bild: Die Nutzenden des Portals fokussieren deutlich stärker Themen, die sich mit der Gestaltung netzbasierter Lehr-Lern-Angebote in Verbindung bringen lassen. Hilfe zu Themen der Digitalisierung und des E-Learnings wurden merklich intensiver nachgefragt.

Fazit

Sowohl das Portal wb-web als auch der EULE Lernbereich scheinen, was die Zugriffszahlen und Themenwahl angeht, Angebote zu sein, die Lehrende unterstützen, die eigene Professionalisierung voranzutreiben. Mit Fokus auf die Corona-Pandemie im Jahr 2020 und auf den damit zusammenhängenden Unterstützungsbedarf der Lehrenden vor allem bei Fragen zur Digitalisierung und zum E-Learning zeigt sich, dass diese Themen bei akutem Handlungsbedarf priorisiert werden. Zugleich wird aber auch deutlich, dass Lehrende über einen längeren Zeitraum auch wieder verstärkt allgemeine erwachsenenpädagogische Inhalte abrufen, was eine selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung und Selbstprofessionalisierung über den „digitalen Tellerrand“ hinaus bescheinigt.

Literatur

Christ, Johannes/Koscheck, Stefan (2021): Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Weiterbildungsanbieter. Vorläufige Ergebnisse der wbmonitor Umfrage 2020. Online: <https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/b6ec4a31-58ee-460e-8200-eb25d423b548/retrieve> [Stand: 2021-12-20].

Christ, Johannes/Koscheck, Stefan/Martin, Andreas/Widany, Sarah (2019): Wissenstransfer – Wie kommt die Wissenschaft in die Praxis? Ergebnisse der wbmonitor Umfrage 2018. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung. Online: <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9993> [Stand: 2021-12-20].

mmb Institut GmbH (2021): Home-Office mischt die E-Learning Branche auf. Ergebnisse der 15. Trendstudie „mmb Learning Delphi“. Online: https://www.mmb-institut.de/wp-content/uploads/mmb-Trendmonitor_2020-2021.pdf [Stand: 2021-12-20].

Schöb, Sabine/Sahlender, Moritz/Brandt, Peter/Fischer, Monika/Wintermann, Ole (2015): Information und Vernetzung – Bedarfe und Erwartungen von Lehrkräften an online-gestützte Fortbildungsangebote. Eine Umfrage der Universität Tübingen im Auftrag der Bertelsmann Stiftung und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung. Online: <https://www.die-bonn.de/doks/2015-erwachsenenbildner-01.pdf> [Stand: 2021-12-20].

Weiterführende Links

EULE Lernbereich: www.wb-web.de/lernen.html

Projekt EULE: <https://www.die-bonn.de/eule>

Projekt KELLE: <https://www.die-bonn.de/id/32384/about/html>

Portal wb-web: www.wb-web.de



Foto: K. K.

Dr. Lars Kilian

kilian@die-bonn.de
<https://die-bonn.de>

Lars Kilian studierte Lehramt und ist diplomierte Erziehungswissenschaftler. Zwischen 2001 und 2018 war er in verschiedenen Universitäten lehrend und forschend tätig und promovierte bei Rolf Arnold im Bereich Schulentwicklung. Seit 2019 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Wissenstransfer am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE). Hier leitet er die Redaktion des Portals wb-web.



Foto: DIE / Rothbrust

Carmen Biel

biel@die-bonn.de
<https://die-bonn.de>
+49 (0)228 3294-193

Carmen Biel ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Wissenstransfer am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE). Sie ist dort u.a. als Projektleiterin innovativer Projekte zur digital gestützten Professionalisierung von Lehrenden der Erwachsenen- und Weiterbildung tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte beziehen sich vorrangig auf Fragen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien sowie des Wissenstransfers.

(Self-)Professionalization of Adult Educators at a Distance

Insights into page impressions and topic selection at wb-web in
"corona year" 2020

Abstract

The wb-web portal and its integrated EULE elearning platform support adult and continuing education instructors in developing competencies through (self-)professionalization opportunities. Have adult educators taken greater advantage of these digital opportunities and expanded their adult education competencies on their own over the course of the first COVID-19 lockdown in 2020? The authors' statistical analysis suggests that they have. During the first lockdown, more people accessed the wb-web portal as well as the EULE elearning platform than in a comparable period in 2019. The interest in topics regarding the digital organization of teaching/learning settings was even greater than before. This illustrates how users had a greater need for digital information on topics in adult education at the start of the COVID crisis, and this need has continued. (Ed.)

Impressum/Offenlegung



Magazin erwachsenenbildung.at

Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs
Gefördert aus Mitteln des BMBWF
erscheint 3 x jährlich online, mit Parallelausgabe im Druck
Online: <https://erwachsenenbildung.at/magazin>

Herstellung und Verlag der Druck-Version:
Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISSN: 1993-6818 (Online)
ISSN: 2076-2879 (Druck)
ISSN-L: 1993-6818
ISBN: 9783755723967

Projektträger



CONEDU – Verein für Bildungsforschung und -medien
Keplerstraße 105/3/5
A-8020 Graz
ZVR-Zahl: 167333476

Medieninhaber



Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
A-1010 Wien



Bundesinstitut für Erwachsenenbildung
Bürglstein 1-7
A-5360 St. Wolfgang

HerausgeberInnen der Ausgabe 44-45, 2022

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber (Universität Graz)
Mag.^a Julia Schindler (Universität Innsbruck)

HerausgeberInnen des Magazin erwachsenenbildung.at

MinR Robert Kramreither (Bundesmin. f. Bildung, Wissenschaft u. Forschung)
Dr.ⁱⁿ Gerhild Schutti (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung)

Fachbeirat

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber (Universität Graz)
Dr. Lorenz Lassnigg (Institut für Höhere Studien)
Mag. Kurt Schmid (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)
Mag.^a Julia Schindler (Universität Innsbruck)
Dr. Stefan Vater (Verband Österreichischer Volkshochschulen)
Mag. Lukas Wieselberg (ORF science.ORF.at und Ö1)

Redaktion

Simone Müller, M.A. (Verein CONEDU)
Mag. Wilfried Frei (Verein CONEDU)

Fachlektorat

Mag.^a Laura R. Rosinger (Textconsult)

Übersetzung

Übersetzungsbüro Mag.^a Andrea Kraus

Satz

Mag.^a Sabine Schnepfleitner (Verein CONEDU)

Design

Karin Klier (tür 3))) DESIGN)

Website

wukonig.com | Wukonig & Partner OEG

Medienlinie

„Magazin erwachsenenbildung.at – Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs“ (kurz: Meb) ist ein redaktionelles Medium mit Fachbeiträgen von AutorInnen aus Forschung und Praxis sowie aus Bildungsplanung, Bildungspolitik u. Interessensvertretungen. Es richtet sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung und verwandten Feldern tätig sind, sowie an BildungsforscherInnen und Auszubildende. Das Meb fördert die Auseinandersetzung mit Erwachsenenbildung seitens Wissenschaft, Praxis und Bildungspolitik und spiegelt sie wider. Es unterstützt den Wissenstransfer zwischen aktueller Forschung, innovativer Projektlandschaft und variantenreicher Bildungspraxis. Jede Ausgabe widmet sich einem spezifischen Thema, das in einem Call for Papers dargelegt wird. Die von AutorInnen eingesendeten Beiträge werden dem Peer-Review eines Fachbeirats unterzogen. Redaktionelle Beiträge ergänzen die Ausgaben. Alle angenommenen Beiträge werden lektoriert und redaktionell für die Veröffentlichung aufbereitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte entsprechen nicht zwingend der Meinung der HerausgeberInnen oder der Redaktion. Die HerausgeberInnen übernehmen keine Verantwortung für die Inhalte verlinkter Seiten und distanzieren sich insbesondere von rassistischen, sexistischen oder sonstwie diskriminierenden Äußerungen oder rechtswidrigen Inhalten solcher Quellen.

Alle Artikel und Ausgaben des Magazin erwachsenenbildung.at sind im PDF-Format unter <https://erwachsenenbildung.at/magazin> kostenlos verfügbar. Das Online-Magazin erscheint parallel auch in Druck (Print-on-Demand) sowie als E-Book.

Urheberrecht und Lizenzierung

Wenn nicht anders angegeben, erscheint die Online-Version des „Magazin erwachsenenbildung.at“ ab Ausgabe 28, 2016 unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>).



BenutzerInnen dürfen den Inhalt zu den folgenden Bedingungen verbreiten, verteilen, wiederveröffentlichen, bearbeiten, weiterentwickeln, mixen, kompilieren und auch monetarisieren (kommerziell nutzen):

- Namensnennung und Quellenverweis. Sie müssen den Namen des/der AutorIn nennen und die Quell-URL angeben.
- Angabe von Änderungen: Im Falle einer Bearbeitung müssen Sie die vorgenommenen Änderungen angeben.
- Nennung der Lizenzbedingungen inklusive Angabe des Links zur Lizenz. Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieses Werk fällt, mitteilen.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt. Nähere Informationen unter www.creativecommons.at.

Im Falle der Wiederveröffentlichung oder Bereitstellung auf Ihrer Website senden Sie bitte die URL und/oder ein Belegexemplar elektronisch an magazin@erwachsenenbildung.at oder postalisch an die angegebene Kontaktadresse.

Kontakt und Hersteller

Magazin erwachsenenbildung.at
Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs
p. A. CONEDU – Verein für Bildungsforschung und -medien
Keplerstraße 105/3/5, A-8020 Graz
magazin@erwachsenenbildung.at